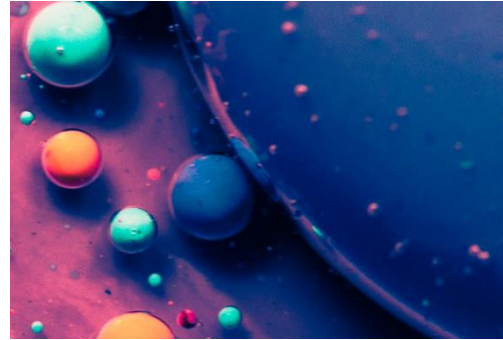


# Risiko- und Krisenmanagement



## Dozentin

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Riem Khalil,  
Politikwissenschaftlerin, Fachhochschul- und  
Universitätslektorin

## Fragenkatalog:

### 10 Multiple Choice Fragen zur Stoffreflexion

1. Unter Risikomanagement versteht man\_\_\_\_\_.

- A. die Messung und Steuerung aller betriebswirtschaftlichen Aktivitäten
- B. das Denken und Handeln im Umgang mit Konsumenten und Mitbewerber
- C. die regelmäßige, systematische und strukturierte Analyse der Märkte
- D. das systematische Denken und Handeln im Umgang mit Chancen und Gefahren

Antwort: D

2. Was bedeutet es, wenn Unternehmen Entscheidungen unter Unsicherheit treffen?

- A. Dass Entscheidungen nicht auf ausschließlich rationalen Erwägungen beruhen
- B. Dass Entscheidungen durch Schätzungen und Erfahrungen zustande kommen
- C. Dass Entscheidungen nicht auf vollständigen Informationen beruhen
- D. Dass Entscheidungen eine starke Risikoneigungen zugrunde liegenden

Antwort: C

3. Welche EU-Richtlinie hat zu einer Änderung zahlreicher österreichischer Gesetze im Hinblick auf eine stärkere Integration des Risikomanagements in Unternehmen geführt?

- A. EuroSox 2006
- B. Solvency II
- C. Europe Corporate Governance Policy
- D. SOX

Antwort: A

**4. Welches der genannten ÖNORMen beschäftigt sich mit dem Krisen-, Notfall-, und Kontinuitätsmanagement?**

- A. ÖNORM D 4900:2021
- B. ÖNORM D 4902-1:2021
- C. ÖNORM D 4902-2:2021
- D. ÖNORM D 4902-3:2021

Antwort: D

**5. Welches sind die wesentlichen Aufgaben des Risikomanagers?**

- A. Risikoidentifikation, -analyse, -überwachung, -bewältigungsmaßnahmen vor Ort, Risikoberichte
- B. Operative Gesamtverantwortung, Durchführung der Prozesse und Regelungen, Kontroll-, Berichts- und Dokumentationswesen
- C. Gesamtverantwortung für Risikomanagement, Risikostrategie, Risikopolitik, Risikokultur
- D. Gesamtverantwortung für das Risikomanagementsystem, Beratungs-, Kontroll-, Entscheidungs-, Ernennungsfunktion

Antwort: B

**6. Weshalb wird das Ishikawa-Diagramm auch als Fishbone-Diagramm bezeichnet?**

- A. Weil die Auswirkungen als Fischgräten visuell dargestellt werden
- B. Weil die Haupt- und Nebenursachen visuell als Fischgräten dargestellt werden
- C. Weil die Fischgräten die System- und Produktionsprozesse visuell darstellen
- D. Weil die Wirkungsgrade eines Ereignisses visuell dargestellt werden

Antwort: B

**7. Welches der folgenden Phasen im Business Continuity Management-Lebenszyklus stimmt nicht?**

- A. Identifikation
- B. Strategie
- C. Implementierung
- D. Übung, Wartung, Überprüfung

Antwort: A

**8. Nach welchen Faktoren lassen sich Unternehmenskrisen grundsätzlich unterscheiden?**

- A. Vorhersehbar – unvorhersehbar/operativ – strategisch bedingt /intentional – nicht-intentional herbeigeführt/extern – intern beeinflusst
- B. Vorhersehbar – unvorhersehbar/operativ-strategisch bedingt/intentional – nicht-intentional herbeigeführt/technisch – menschlich verursacht
- C. Vorhersehbar – unvorhersehbar/schleichend – plötzlich auftretend/intentional – nicht-intentional herbeigeführt/extern – intern beeinflusst
- D. Vorhersehbar – unvorhersehbar/schleichend – plötzlich auftretend/kooperativ – unkooperativ bedingt/extern – intern beeinflusst

Antwort: C

**9. Was versteht man unter RACE bei der Bewältigung von Unternehmenskrisen?**

- A. Response – Advancement – Communication – Elaboration
- B. Research- Action – Communication – Evaluation
- C. Research – Action – Control – Evaluation
- D. Response – Action – Communication – Education

Antwort: B

**10. Welche der folgenden Aussagen zum Katastrophenmanagement stimmt? Das Katastrophenmanagement umfasst\_\_\_\_\_.**

- A. die Bewältigung und den Wiederaufbau nach der Katastrophe
- B. alle Maßnahmen der Vermeidung der Katastrophe bis zum Wiederaufbau nach der Katastrophe
- C. die Maßnahmen der Bewältigung und der Schadensbegrenzung im Katastrophenfall
- D. alle Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Unternehmensbetriebs nach der Katastrophe

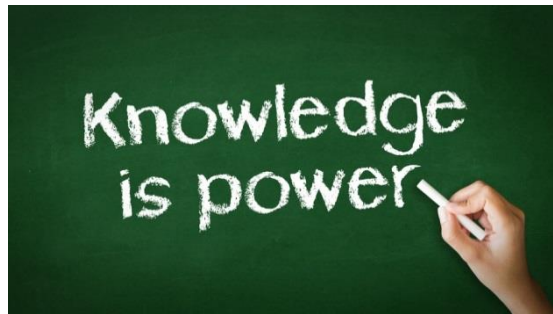
Antwort: B

**Wir freuen uns auf Ihre Fragen!**

Fragen vor Kursbeginn: [studienberatung@amc.or.at](mailto:studienberatung@amc.or.at)  
Fragen während des Kurses: [studienabteilung@amc.or.at](mailto:studienabteilung@amc.or.at)

Infos zur Bildungskarenz:  
<http://www.mba-studium.at/bildungskarenz>

**Wir wünschen viel Erfolg im Studium!**



**Auf zum nächsten Karrieresprung!**

Version: 13

